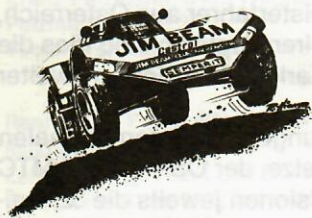


Auto-Cross Nationallauf

Jauschowitz-Ring
Oberrakitsch

4. und 5. April 1981
(Training 10 Uhr,
Rennen 14 Uhr)



Veranstalter:

Sportjugend Oberrakitsch

8480 Mureck

Eintritt S 70,—

Werner EIBL

VOLVO
CITROËN



ab **106.000.-**

8093

St. Peter a. O.

Sehr geehrte Motorsportfreunde!

Erstmals ist es der Sportjugend Oberrakitsch gelungen, einen National- und einen Staatsmeisterschaftslauf nach Oberrakitsch zu bringen. Dies gelang aber nur durch die Mitwirkung des Weinviertler Racing Teams Holabrunn mit ihrem Obmann Helmut Surböck sowie mit sämtlichen Fahrern, die an der Staatsmeisterschaft teilnehmen, denen ich hiermit recht herzlichen Dank sage.

Die Autocrossbahn von Oberrakitsch ist Dank der Gemeinde, Dank der Firma Jauschowitz, Dank aller Mitarbeiter neu ausgebaut und hat eine Streckenlänge von ca. 650 Meter und eine Breite von zehn Meter.

Am 5. April 1981 haben wir sämtliche Staatsmeisterfahrer aus Österreich, die zum Start antreten, davon sind nur zwei Steirer, zugleich sind dies die besten Fahrer aus Europa. So zum Beispiel Karl Wöber, der an zweiter Stelle der Europawertung liegt.

Diese Veranstaltung wird nach den Bestimmungen der internationalen Sportgesetze, der FIA, der nationalen Sportgesetze, der OSK des ÖAMTC durchgeführt. Dies bedeutet, daß in beiden Divisionen jeweils die 32 Trainingsschnellsten zum Rennen zugelassen werden. Das sieht so aus, daß im Semifinale acht Starter bei jedem Durchgang am Start sind und beim Finale zehn Starter.

Ich glaube, für die KG Oberrakitsch sowie für die Großgemeinde Eichfeld und den Bezirk Radkersburg ist dies ein besonderer Erfolg, da in der ganzen Steiermark keine Autocrossbahn vorherrscht und auch kein Rennen durchgeführt werden kann.

Nun, sehr geehrte Besucher, wünsche ich Ihnen zu unserem ersten Nationallauf ein spannendes Rennen, bedanke mich im voraus für Ihren Besuch bei unserer Veranstaltung und hoffe, daß wir uns auch am 13. September beim Staatsmeisterschaftslauf begrüßen können.

Mit freundlichen Grüßen
Franz Pölzl, Obmann

Den Ehrenschatz haben dankend übernommen

Landeshauptmann Dr. Josef KRÄINER

1. Landeshauptmann-Stellvertreter Hans GROSS

Landeshauptmannstellvertreter Franz WEGART

Staatssekretär im Bundesministerium für Landwirtschaft SCHÖBER

Landesrat Prof. Kurt JUNGWIRTH

Landesabgeordneter Franz TRUMMER

Landesabgeordneter Josef PRUTSCH

Bürgermeister Alfred PRUTSCH

Organisationskomitee
Sportjugend Oberrakitsch

Nationaler Auto-Cross-Lauf Oberrakitsch

Veranstalter: Sportjugend Oberrakitsch
Sportkommissäre:
Alfred Köstenbauer, 8481 Ehrenhausen
Franz Pelzmann, 8435 Wagna,
Pelzmannstraße 3
Techn. Kommissär: Rudolf Weissenberger

Rennleiter: Franz Pölzl, Oberrakitsch 91
8480 Mureck
Zeitnehmung: Team des STAMK
Streckenposten: Mitglieder der Sport-
jugend Oberrakitsch
Rettung: Rotes Kreuz Mureck und
Bad Radkersburg
Rennarzt: Med.-Rat Dr. Pracher.

Zeitplan:

SAMSTAG, 4. APRIL 1981

12.00—14.00 Uhr administrative Abnahme
14.00—15.00 Uhr technische Abnahme
15.00—17.00 Uhr Informationslauf

SONNTAG, 5. APRIL 1981

10.00—12.00 Uhr Pflichttraining
12.30—13.30 Uhr Fahrerbesprechung
13.30—14.00 Uhr Präsentationsrunde
14.00—16.30 Uhr Rennen
ca. 16.45 Uhr Aushang der
Ergebnisse
ca. 17.45 Uhr Ende der Protestfrist,
anschließend Siegerehrung im Gasthaus
MAUKO, Oberrakitsch

HOCH- und TIEFBAU KURHOTEL

Ing. **JAUSCHOWETZ**

8490 BAD RADKERSBURG

Ges.m.b.H.

Telefon (03476) 24 41 — 2666, Telex 034-493

DURCHFÜHRUNG DES RENNENS

Das Rennen wird gemäß den Bestimmungen der österr. Auto-Cross Staatsmeisterschaft 1981 ausgetragen. Dies bedeutet, daß in beiden Divisionen jeweils die 32 Trainings-schnellsten zum Rennen zugelassen werden. Die Startaufstellung der einzelnen Läufe geschieht nach folgendem nachstehenden Schema.

STARTPLAN

Die Zahlen mit Punkt geben die beim offiz. Training gefahrenen Plätze nach den Trainingszeiten an.

VORLÄUFE

A			B			C			D		
1.	5.	9.	2.	6.	10.	3.	7.	11.	4.	8.	12.
13.	17.		14.	18.		15.	19.		16.	20.	
21.	25.	29.	22.	26.	30.	23.	27.	31.	24.	28.	32.

SEMIFINALLÄUFE

A			B		
1A	1C	2A	1B	1D	2B
	2C	3A		2D	3B
3C	4A	4C	3D	4B	4D

Finale B

Je die letzten drei Fahrer der beiden Semifinal-läufe sowie die jeweils Fünfplazierten der vier Vorläufe starten wie folgt im B-Finale dessen Er-gebnisse die Plätze 11 bis 20 darstellen.

6A	6B	7A			
	7B	8A			
8B	5A+	5B+	+	=	Vorlauf
	5C+	5D+			

Finale A

Die fünf schnellsten Fahrer aus den beiden Semifinalläufen starten wie folgt im Finale A:

1A	1B	2A
	2B	3A
3B	4A	4B
	5A	5B

DIVISION II (Buggies und AC-Sonderfahrzeuge)

Nr.	Fahrer	Bewerber	Land/Ort	Fahrzeug
1	Karl Wöber	Jim Beam Salzburg.	NÖ	Porsche-Buggy
2	Oskar Hengelmüller	Meyer's Weingartl	NÖ	VW-Buggy
3	Franz Ottermayer	derselbe	NÖ	VW-Buggy
4	Manfred Krammer	derselbe	NÖ	VW-Buggy
5	Martin Teufer	ASV Bruck	NÖ	Renault-Buggy
6	Werner Gintersdorfer	derselbe	OÖ	Renault-Buggy
7	Kurt Pellikan	derselbe	NÖ	Alfa-Buggy
8	Hannes Hochegger	derselbe	Stmk.	VW-Buggy
9	Wolfg. Waininger	Valvoline Oel	OÖ	Alfa-Buggy
10	Johann Schaffrath	derselbe	OÖ	VW-Buggy
12	August Kranzlmüller	derselbe	OÖ	Renault-Buggy
13	Johann Ungersböck	Lichtensteg	NÖ	VW-Buggy
16	Hubert Longo	Jim-Beam Salzburg.	NÖ	VW-Buggy
18	Richard Richter	Erban Moller	NÖ	Renault-Buggy
20	Herbert Kopfschlägel	Jim Beam Salzburg.	NÖ	Porsche-Buggy
21	Jürgen Steinbrecher	derselbe	NÖ	Ford-Buggy
22	Josef Köhbach	ASV Bruck	NÖ	Fiat-Buggy
23	Ulrich Rödler	ASV Bruck	NÖ	Renault-Buggy
24	Rudolf Messner	derselbe	NÖ	Cross-Buggy
25	Karl Pellikan	derselbe	NÖ	VW-Buggy
26	Erich Haller	Jim Beam Salzburg.	NÖ	VW-Buggy
27	Rudolf Eigner	RRC 13	NÖ	Bull-Buggy
28	Josef Kustritz	ASV Bruck	NÖ	Opel-Buggy
29	Franz Hatuan	derselbe	NÖ	Ford-Buggy
30	Johann Krenn	derselbe	NÖ	Renault-Buggy
31	Robert Klein	derselbe	Wien	Ford-Buggy
32	Helfried Wurmbauer	Therm. Eisinger	Wien	VW-Buggy
34	Hans Huber	derselbe	Kärnten	DKW-Buggy
14	Karl Zant	Therm. Eisinger	Wien	VW-Buggy
36	Walter Kandussi	Rably Ariach	Kärnten	Buggy-GTE
37	Gustav Mostetschnig	derselbe	Kärnten	Renault-Buggy

Waffenhandlung - Boutique

Ernst RUDOLF
MURECK